

Qualifikationsziele Griechische Philologie Bachelor-Nebenfach (60 ECTS-Punkte)

Wissenschaftliche Befähigung		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Entwicklung einer aktiven Sprachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden bauen eine aktive Sprachkompetenz auf, indem sie ihren Wortschatz erweitern und solide Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax erwerben. Sie üben den sicheren Umgang mit der griechischen Sprache ein und übersetzen Einzelsätze oder zusammenhängende Texte, die dem antiken Kontext entstammen, aus dem Deutschen in klassisches Attisch. Dabei erkennen sie, dass derselbe Sachverhalt mit unterschiedlichen Grammatik-Konstruktionen ins Griechische übersetzt werden kann.</p>	Griechische Stilübungen	Klausur
<p><u>Erweiterung der Übersetzungskompetenz</u></p> <p>Die Studierenden erweitern systematisch ihre Übersetzungskompetenz aus dem Griechischen. Hierfür bauen sie einen soliden Grundwortschatz auf, lernen autoren- bzw. gattungsspezifische Wörter und Wendungen und erhalten Einblick in dialektale Besonderheiten der verschiedenen Autoren. Durch das kontinuierliche Übersetzen originalsprachiger Literatur können die Studierenden die syntaktische Struktur sowie metrische Form der Texte analysieren und unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang übersetzen. Sie machen sich mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut und erfassen die Kernaussage der antiken Texte. Im Ringen um eine adäquate und treffende Übersetzung von sprachlichen Feinheiten erleben die Studierenden die nuancenreiche Ausdrucksweise des Griechischen und erkennen die Möglichkeiten und Grenzen von gedruckten Übersetzungen. Hierdurch werden sie für die Arbeit mit den griechischen Originalen sensibilisiert und wissen, dass jede Übersetzung bereits einen interpretierenden Eingriff in den Text darstellt.</p>	Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)	Klausur
<p><u>Entfaltung einer analytisch-hermeneutischen Erschließungskompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegendes klassisch-philologisches Fachwissen zu Texten und Autoren aller Epochen der Antike, das neben Kenntnissen der antiken Sprachen und der Methodik literaturwissenschaftlichen Arbeitens auch die Fähigkeit umfasst, die jeweiligen kulturellen Rahmenbedingungen der Entstehung antiker Texte in deren Erschließung einfließen zu lassen. Die Studierenden besitzen Hintergrundwissen zur kritischen</p>	Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung	Referat, Seminararbeit

<p>Auseinandersetzung sowohl mit antiken Texten als auch mit den Ergebnissen der klassisch-philologischen Forschung und können neben fachspezifischen elektronischen Hilfsmitteln moderne Methoden und Arbeitstechniken der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Forschungsfortschritts anwenden. Die Studierenden sind fähig, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen sowie auf Forschungsfeldern der Klassischen Philologie eigenständig aktiv zu werden. Sie können eigene Arbeitsergebnisse in Diskussionen und Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren.</p>		
<p><u>Erwerb von Kenntnissen in der Edition antiker Textzeugnisse</u></p> <p>Die Studierenden wissen aufgrund der lückenhaften Texttradierung um die Bedeutung der handschriftlichen Überlieferung auf Papyrus und mittelalterlichen <i>codices</i>. Sie können unterschiedliche Lesarten gegeneinander abwägen und machen sich mit den Methoden der Textkonstitution vertraut. Auf der Basis paläographischer Kenntnisse entziffern sie antike Textzeugen unter Anleitung. Mit Hilfe papyrologischer Datenbanken und Sekundärliteratur ordnen sie diese in ihren historischen bzw. literaturhistorischen Kontext ein, übersetzen und kommentieren sie. Einen besonderen Einblick erhalten die Studierenden in die Würzburger Papyrussammlung, deren Originale sie bearbeiten und z.T. unter Anleitung selbst edieren. Auch im Bereich der herkulanischen Papyrologie erwerben die Studierenden Spezialwissen und treten in Kontakt zu GastwissenschaftlerInnen, v.a. aus dem <i>Centro Internazionale per gli Studi Ercolanesi</i>, mit dem auch in der Forschung eine enge Zusammenarbeit besteht.</p>	<p>Textüberlieferung und Realienkunde / Überlieferung literarischer Texte:</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p>	<p>Klausur mit Transkription / Referat</p>
<p><u>Entwicklung interdisziplinärer Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden wählen entsprechend ihrer Interessen ein Modul aus fachnahen Disziplinen: In einer Exkursion zu antiken Stätten lernen sie den Entstehungskontext der griechischen Literatur aus erster Hand kennen und erwerben archäologische Grundkenntnisse. Alternativ vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Klassischen Philologie und Alten Geschichte.</p>	<p>Wahlpflichtmodul:</p> <p>Exkursion und archäologische Grundlagen / Einführung in die Klassische Philologie / Einführung in die Alte Geschichte</p>	<p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Erwerb grundlegender Berufskompetenzen</u></p> <p>Das Studium der griechischen Philologie an der Universität Würzburg qualifiziert Studierende für unterschiedliche Berufsfelder. Durch wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen philologischen Fragestellungen auf der Basis des vermittelten sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens haben die</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung</p> <p>Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Klausur</p>

<p>Studierenden eine ganze Reihe Kompetenzen erworben, insbesondere aus den Bereichen Informationsbeschaffung und -bewertung, Medienkompetenz, Präsentations- und Dokumentationstechniken. Diese können – nicht zuletzt durch den stark erweiterten Allgemeinbildungsgrad – neben den klassischen Berufsfeldern in der Wissenschaft und akademischen Lehre auch den Weg in Wirtschaft, Kommunikation, Medien und Verwaltung ebnen. Studierende der griechischen Philologie in Würzburg verfügen folglich auch über Basiskompetenzen für die Berufsausübung in Feldern wie Bibliothekswesen, Verlagswesen, Lektorate, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, selbstständige Dienstleistungen und Kulturmanagement.</p>	<p>Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul</p>	<p>Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Erwerb von Kenntnissen in unterschiedlichen Bildungsbereichen</u></p> <p>Das Studienfach „Griechische Philologie“ ist ein Integrations- und Allroundfach, durch das die Studierenden ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsbereichen ausbauen und Orientierungswissen erwerben. Neben den literarischen Gattungen, die Grundtexte der Weltliteratur umfassen, gehen die Ursprünge von Politik und Demokratie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Naturwissenschaft auf die griechische Welt zurück. Auch Kunst und Architektur wurden von den Griechen geprägt. Die Studierenden erkennen somit den Einfluss der griechischen Kultur auf unsere heutige Welt und erleben diese als Grundlage Europas. Ein solches Verständnis europäischer Kultur ist Voraussetzung für jeden interkulturellen Diskurs über den europäischen Horizont hinaus. Die Studierenden beschäftigen sich mit überzeitlichen Problematiken (z.B. der Manipulationskraft von Sprache), grundlegenden Denkmodellen und von den Griechen aufgeworfenen Fragestellungen (z.B. der Frage nach der besten Staatsform). Durch die in der antiken Literatur geäußerten Standpunkte werden sie für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, erhalten eine neue Sichtweise auf die Gegenwart und setzen sich vor dem Hintergrund der antiken Texte kritisch mit aktuellen Thematiken auseinander.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung) Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit Klausur Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Schärfung des logischen, problemlösenden, abstrahierenden und kritischen Denkens</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, logisch zu denken und kreativ sowie mit wissenschaftlichen Methoden nach Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu suchen, auch wenn diese fremden Fachgebieten entstammen. Denn sie sind durch das Studium griechischer Texte kontinuierlich mit komplexen Aufgaben konfrontiert: Beispielsweise müssen sie beim Übersetzen antiker Texte Zusammenhänge herstellen, schwierige Gedankengänge nachvollziehen und diese kreativ, differenziert und adäquat in die deutsche Sprache übertragen. Auch bei der papyrologischen Textkonstitution wird ihr analytisches Denken gefördert. Den Studierenden wird in der antiken Literatur logische Argumentation und kritisches</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung) Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit Klausur Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

Denken vorgeführt; beides integrieren sie durch ein Hinterfragen der in den antiken Texten geäußerten Standpunkte, welche sie mit ihren eigenen Vorstellungen kritisch kontrastieren, verstärkt in ihr Leben. Sie können auf diese Weise auch im Berufsleben Argumente kritisch hinterfragen und bei Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Positionen vermitteln.		
<u>Schulung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Sorgfalt</u> Die Studierenden bauen durch das Lesen griechischer Texte Kompetenzen in ihrer eigenen Muttersprache auf, die weit über das Verstehen und etymologische Analysieren griechischer Fremdwörter (Wissenschaftssprache) und Fachtermini hinausgehen: Die Systematik des Griechischen lässt sie über die allgemeine Funktionsweise von Sprachen reflektieren, vermittelt ihnen ein vertieftes sprachliches Basiswissen und erleichtert ihnen somit das Erlernen nicht nur der neugriechischen Sprache, sondern auch anderer moderner Fremdsprachen. Das mikroskopische Lesen griechischer Texte ist ein Gegenpol zur immer schneller werdenden Welt und schult die Studierenden in Sorgfalt und Genauigkeit. Die Suche nach einer möglichst adäquaten und differenzierten Übersetzung ins Deutsche fördert ihre muttersprachliche Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit. Eine einwandfreie Beherrschung der eigenen Muttersprache, Sorgfalt und Genauigkeit bilden die Grundlage für alle qualifizierten Erwerbstätigkeiten.	Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung) Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul	Referat, Seminararbeit Klausur Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit
<u>Entwicklung zu Eigenständigkeit und sinnvollem Zeitmanagement</u> Die Studierenden organisieren ihr Studium selbst und bereiten ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich vor und nach. Sie erarbeiten selbstständig Wissensgebiete und können ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und selbstbewusst auch einem Fachpublikum gegenüber in Diskussionen, Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren. Sie lernen, sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen eine eigene Meinung zu bilden und diese im beruflichen Kontext zu vertreten. Die Studierenden können sich selbst motivieren, ihr Arbeitspensum strukturieren und ihre Aufgaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen erledigen. Sie sind darin geübt, sich parallel mit verschiedenen Themenkomplexen zu beschäftigen.	Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung) Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul	Referat, Seminararbeit Klausur Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit
Persönlichkeitsentwicklung		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<u>Schärfung des Persönlichkeitsprofils; Persönlichkeitsfindung und Weltgewandtheit</u> Die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der griechischen Philologie sind in ihrer Struktur und ihren Anforderungen darauf ausgerichtet, eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern. Denn diese werden vor	Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)	Referat, Seminararbeit Klausur

<p>Referaten und Vorträgen intensiv betreut und dazu angeleitet, eigene Ergebnisse reflektiert und selbstkritisch zu betrachten. Die überzeitlichen Fragestellungen der griechischen Texte laden die Studierenden dazu ein, die antiken Inhalte mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen. Durch Grundfragen des menschlichen Daseins in verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Geschichte, Politik, Philosophie, Ethik und Religion, erhalten die Studierenden Anregung, über sich selbst und ihr Verhalten nachzudenken und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Im Dialog mit den griechischen Texten lernen sie große mythische und historische Figuren (z.B. Odysseus oder Sokrates) und deren Welt- und Selbstverständnis sowie deren individuelles Verhalten kennen. Die Studierenden entwickeln durch die kritische Auseinandersetzung mit fremden Standpunkten eine eigene Haltung bzw. überdenken ihre Denkansätze neu und erhalten Hilfestellung bei der eigenen Weltorientierung. Beispielsweise werden sie sich durch die Beschäftigung mit rhetorischen Texten der Überzeugungs-, aber auch Manipulationskraft von Worten bewusst und können grundlegende sprachliche Raffinessen und psychologische Mechanismen der Rhetorik aufdecken, die aktuell gleichermaßen gültig sind.</p>	<p>Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul</p>	<p>Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Erwerb einer europäischen Identität</u> Die Studierenden lernen anhand ihrer Beschäftigung mit den griechischen Texten die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im Dialog mit den antiken Texten die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung) Griechische Stilübungen Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit Klausur Klausur Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Entwicklung interkultureller Kompetenzen</u> Die Studierenden werden vom Lehrpersonal ermutigt, am nationalen und internationalen Austausch – u.a. in Form von Exkursionen und Auslandsstudien – teilzunehmen. Interessierte Studierende werden gezielt an das Akademische Auslandsamt der Universität (International Office) verwiesen; zudem werden Direktkontakte zu ausländischen Partner- und Kooperationsinstitutionen hergestellt (in der Klassischen Philologie sind das die philologischen Institute der Universitäten Pisa, Parma, Siena, Thessaloniki, Salerno, Bristol, Mailand, Università Cattolica del Sacro Cuore, Caen, Cassino, Pisa, Granada, Udine Paris-Sorbonne).</p>	<p>Wahlpflichtmodul Auslandsstudium Gastvorträge und Tagungen</p>	<p>Referat / Klausur / Seminararbeit variable Prüfungsformen im Ausland Diskussionen</p>

<p>Doch auch in Würzburg können die Studierenden der Griechischen Philologie ihre interkulturelle Kompetenz weiterentwickeln. Sie treffen dort jedes Semester auf gräzistische GastwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Nationalität und Provenienz, mit denen sie nach Vorträgen, Seminaren oder beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Bibliothek in Kontakt und wissenschaftlichen Diskurs treten.</p>		
<p><u>Festigung moralischer Wertvorstellungen</u></p> <p>Die Studierenden werden durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der antiken Texte (beispielsweise mit existenziellen Fragen, Menschenrechten oder politischen Grundwerten) für grundlegende moralische Fragen sensibilisiert und festigen ihre Wertvorstellungen. Sie erkennen, dass die antiken Standpunkte das Fundament der modernen Vorstellungen von Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit und Toleranz bilden und können aktuelle ethische Fragen vor dem Hintergrund antiker Reflexionen bewerten und einordnen. Die Studierenden werden dazu angeregt, über ethische und moralische Fragestellungen, Gewissensentscheidungen (vgl. Sophokles, <i>Antigone</i>) sowie über sich selbst und ihre Ziele nachzudenken und entwickeln eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln sowie ein moralisches Lebenskonzept.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung</p> <p>Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)</p> <p>Griechische Stilübungen</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Entwicklung von kritischem Denkvermögen und ästhetischen Urteilsvermögen</u></p> <p>Die Studierenden werden durch ihre Beschäftigung mit der griechischen Geisteswelt mit den grundlegenden Standpunkten der Antike konfrontiert. Dadurch lernen sie logische Argumentationsweisen kennen und integrieren diese in ihre Denkmuster. Das mikroskopische Lesen der Texte und das Erfassen sprachlicher Feinheiten regt sie zu einem kritischen Hinterfragen der antiken Inhalte an, welches sie auf gesprochene und gedruckte Äußerungen der heutigen Welt, aktuelle Fragen und Problematiken übertragen. Hierdurch werden sie in ihren eigenen Haltungen und Positionen gefestigt oder überdenken diese neu.</p> <p>Durch ihre Auseinandersetzung mit der griechischen Literatur, Kunst und Architektur (Vasenmalerei, Plastik, Tempel, Theater) entwickeln die Studierenden ihr ästhetisches Urteilsvermögen bezüglich Qualität, Maß und Mitte weiter. Denn in allen Bereichen der Schönen Künste wurden in der griechischen Antike Werke geschaffen, die über Jahrtausende hinweg Maßstäbe gesetzt haben.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung</p> <p>Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)</p> <p>Griechische Stilübungen</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

zivilgesellschaftliches Engagement		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses</u></p> <p>Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbst zu reflektieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit den griechischen Texten die Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die Bereitstellung von und der Beschäftigung mit antiken Texten zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der griechischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung</p> <p>Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)</p> <p>Griechische Stilübungen</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen</u></p> <p>Die Studierenden entwickeln durch ihre Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen Sensibilität und Verständnis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Proseminar und Vorlesung</p> <p>Griechische Übersetzung (Prosa / Dichtung)</p> <p>Griechische Stilübungen</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>